

Pressemitteilung

22. April 2022
Anne Nörthemann
noerthemann@ph-ludwigsburg.de
Tel.: (07141)140-1780

Politik in Literatur und Sprache: idealistisch - ideologisch - identitär Ringvorlesung im Sommersemester 2022 PH-Ludwigsburg | Universität Stuttgart

Die Ringvorlesung beleuchtet das Verhältnis von Literatur, Sprache, Diversität und Politik mit Blick auf sprachliche Phänomene und literarische Formen, sprach- und literaturdidaktische Fragen und schlägt dazu den Bogen vom Anfang des 20. Jahrhunderts bis heute. Der Untertitel "idealistisch - ideologisch - identitär" zeigt die Schnittstellen auf, die dieses Thema bedeutet. Die Veranstaltung wird im Sommersemester 2022 zusammen von der Universität Stuttgart und der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg abgehalten. Die Ringvorlesung bietet ein Forum für Lehrende und Lehramtsstudierende beider Partnerhochschulen, um Politik und Politisches in Sprache und Literatur aus verschiedenen Blickwinkeln und aus unterschiedlichen Disziplinen zu beleuchten. Die Veranstaltung ist für Studierende sowie für ein interessiertes Publikum geöffnet.

Als die Ringvorlesung im Wintersemester konzipiert wurde, ahnte noch niemand die Entwicklungen, wie sich heute darstellen. Das berühmte Gedicht von Bertolt Brecht "An die Nachgeborenen" kommt einem in den Sinn, in dem zu lesen ist: "Was sind das für Zeiten, wo ein Gespräch über Bäume fast ein Verbrechen ist." - Die Ringvorlesung sucht in diesem Sinne das Gespräch und den Dialog, möchte Diskurse und wissenschaftliche Perspektiven eröffnen.

Den Auftakt der Ringvorlesung bildet ein Gespräch mit und eine Lesung von der Autorin Fatma Aydemir am 26. April 2022 an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg. Die Berliner Autorin Fatma Aydemir hat mit ihrem Debüt Ellbogen (2017) einen viel beachteten Roman über das Aufwachsen und das Zerrissen werden zwischen den Kulturen verfasst. Ihre jungen Protagonist:innen pendeln zwischen Berlin und Istanbul; ihre Suchbewegungen sind gleichermaßen von Gewalt wie von Sprach- und Heimatlosigkeit geprägt. Auch in dem neuen Roman Dschinns (2022) bestimmen Fragen der Identität und Herkunft den Grundton der Geschichte. Fatma Aydemir stellt Lebenslagen der so genannten 'Gastarbeiter':innen in Deutschland vor (ab den 1960er Jahren) und verschränkt diese zu einem vielstimmigen generationsübergreifenden Porträt, das die Lebenswege einer Familie und ihrer Mitglieder bis in die Gegenwart verfolgt. Fatma Aydemir engagiert sich nicht allein auf dem literarischen Feld, sondern ist auch als Redakteurin der Berliner taz tätig. Die Journalistin, Autorin und Herausgeberin gibt Auskunft, wie sie literarisch politisch arbeitet. Die Veranstaltung nimmt das Thema der Ringvorlesung auf - "Politik in Literatur und Sprache" - und eröffnet die Reihe. Das Gespräch mit Fatma Aydemir führt Prof'in Dr. Caroline Roeder von der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg.

Termine der Ringvorlesung: jeweils dienstags von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr alternierend an beiden Standorten. Weitere Informationen: <https://www.pse-stuttgart-ludwigsburg.de/26-04-2022-ringvorlesung-politik-in-literatur-und-sprache/>

Es sprechen Dozent:innen der Institute für Literaturwissenschaft und Linguistik der Universität Stuttgart sowie des Instituts für deutsche Sprache und Literatur der PH Ludwigsburg.